

II-383 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

8.2.1967

175/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H o r r , B a b a n i t z , P ö l z und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik,  
betreffend unzureichende Beantwortung der Anfrage 130/J.

-.--.-.-

Die unterzeichneten Abgeordneten haben an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik am 30.11. vorigen Jahres die Anfragen gerichtet, welche Stellungnahme er zu der Studie der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter zu Problemen der Neuordnung der Bauwirtschaft bezieht und ob der Herr Bundesminister bereit ist, den in dieser Studie gegebenen Empfehlungen nachzukommen.

Der Herr Bundesminister für Bauten und Technik hat diese Anfrage  
1) unter Verletzung des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates nicht innerhalb von 2 Monaten, also verspätet beantwortet und  
2) unzureichend beantwortet.

Unzureichend ist die Beantwortung deshalb, weil der Herr Bundesminister für Bauten und Technik auf die Vorschläge der Gewerkschaft nicht eingeht und sich zu der Polemik hat verleiten lassen, er hoffe, daß die Studie der Gewerkschaft "keine negativen Auswirkungen haben wird"; diese Äußerung weisen die unterzeichneten Abgeordneten mit Entschiedenheit zurück.

Weiters ist die Anfragebeantwortung deshalb unzureichend, weil der Herr Bundesminister für Bauten und Technik die durch nichts begründete Behauptung aufstellt, er könne zu einzelnen Punkten der Studie "naturgemäß erst dann Stellung nehmen, wenn diese von der Paritätischen Kommission beschlossen wurde". Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Meinung, daß es kein Monopol auf die Erstellung zweckmäßiger Vorschläge zur Verbesserung der wahrlich reformbedürftigen Zustände im Bereich der Bauwirtschaft geben kann, weshalb jeder wohlfundierte, von Fachleuten erstellte Vorschlag unverzüglich einer ernsthaften Prüfung unterzogen werden sollte. Die Zustände im Bereich der Bauwirtschaft sind wahrlich nicht so, daß man auf solche Vorschläge von Fachleuten verzichten kann.

./.

175/J

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik neuerlich die nachstehenden

A n f r a g e n :

1) Welche Stellung beziehen Sie zu den einzelnen Kapiteln der Studie zur Neuordnung der Bauwirtschaft?

2) Sind Sie bereit, den Empfehlungen der einzelnen Arbeitsgruppen nachzukommen, und wenn nein, wie begründen Sie dies?

-.-.-.-.-